

Deutsche Rück Gruppe Nachhaltigkeitsstrategie



OKT 2022

1. Gründungsauftrag und Geschäftsstrategie – Nachhaltigkeit ist elementarer Bestandteil unseres Geschäftsmodells

Mit ihrer Gründung im Jahr 1951 bekam die Deutsche Rückversicherung AG (Deutsche Rück) den Auftrag, ihren Eigentümern dauerhaften Rückversicherungsschutz zu bieten. Dieser sollte auf den Aufbau und die Pflege langfristiger Geschäftsbeziehungen ausgerichtet sein und die Zedenten in Teilen unabhängig von weltweiten Rückversicherungszyklen machen. Die Möglichkeiten der Deutschen Rück werden seit dem Jahr 2000 durch die Angebote unseres Tochterunternehmens DR Swiss – Deutsche Rückversicherung Schweiz AG ergänzt.

Auch mit der Weiterentwicklung der Deutschen Rück hin zu einem internationalen Rückversicherer sind wir diesem Grundsatz treu geblieben. Als nichtkapitalmarktorientierte Gesellschaft bieten wir Erstversicherern mit regionaler oder nationaler Geschäftsausrichtung unverändert langfristigen und partnerschaftlichen Rückversicherungsschutz.

Mittelbar unterstützen wir die Kunden unserer Zedenten und folglich breite Gesellschaftsschichten in ihrer Entwicklung durch die finanzielle Absicherung von Risiken des täglichen Lebens. Eingebettet in die Gruppe der öffentlichen Versicherer Deutschlands erfüllen wir somit einen nachhaltigen, gesellschaftlichen Auftrag.

Die ökonomische Absicherung ist nur dann dauerhaft darstellbar, sofern hierfür ausreichend Mittel zur Verfügung stehen. Wir ermöglichen durch unsere außergewöhnliche

Kapitalisierung stabilen Rückversicherungsschutz und eine verlässliche Schadenregulierung.

In unseren Geschäftsfeldern ändern sich die Rahmenbedingungen stetig. So sind gesamtwirtschaftliche Entwicklungen zunehmend beeinflusst von klimatischen Veränderungen. Verstärkt auftretende Stürme, Hitze- und Trockenperioden oder Flutkatastrophen haben in der jüngeren Vergangenheit zu überproportionalen Sachschäden für Volkswirtschaften geführt. Schäden dauerhaft absichern zu können, ist unser Gründungsauftrag. Dieser gilt heute umso mehr während der Transformation hin zu einer CO₂-neutralen Welt. Seit mehr als einem Jahrzehnt befassen wir uns gemeinsam mit unseren Zedenten mit Fragen des Klimawandels sowie seinen Auswirkungen auf das Schadengeschehen und auf die deutsche Versicherungswirtschaft.

Wir können nur dauerhaft ökonomisch erfolgreich agieren, wenn auch wir durch unser tägliches Handeln eine Umweltbelastung weitestgehend reduzieren. So erfüllen wir langfristig unseren geschäftlichen wie sozialen Auftrag. Im Rahmen unseres Geschäftsmodells leisten wir auf diese Weise einen Beitrag zu den wichtigen gesellschaftlichen Herausforderungen.

Für die Deutsche Rück ist Nachhaltigkeit direkt verknüpft mit ihrer gesellschaftlichen Verantwortung. Wir sehen uns in der Verpflichtung, eine langfristige und verlässliche Geschäftspartnerin und Arbeitgeberin zu sein, die als stabilisierender Teil der Gesellschaft generationenübergreifend ihren Beitrag zum Erhalt von Ressourcen sowie zur Minderung und Absicherung von Risiken leistet. Nachhaltigkeit ist ein bedeutendes Element unserer Konzernstrategie und damit eine Benchmark unseres unternehmerischen Handelns.

2. Handlungsfelder zur Gestaltung einer nachhaltigen Zukunft

Wir haben vier Handlungsfelder festgelegt, in denen wir uns den Herausforderungen der sich verändernden Rahmenbedingungen stellen und in denen wir entsprechende Maßnahmen eingeleitet bzw. bereits umgesetzt haben. Diese sind:

- Governance
- Underwriting
- Kapitalanlage
- Geschäftsbetrieb

GOVERNANCE – BASIS EINES FAIREN MITEINANDERS

Unsere Geschäftsprozesse sind eingebettet in Governance-Strukturen, die Nachhaltigkeitsaspekte ausdrücklich berücksichtigen. So finden ESG-Kriterien (Environmental, Social, Governance) Eingang in unsere Prozesse. Unser Compliance-Management-System verankert, neben den gesetzlichen Regelungen, auch ethische Vorgaben im Unternehmen.

Nachhaltigkeitsaspekte sind eine feste Grundlage unserer wirtschaftlichen Tätigkeit. Verbindliche und faire Regeln für das gegenseitige Miteinander prägen unsere tägliche Zusammenarbeit.

Motivierte und qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind die Grundlage für den geschäftlichen Erfolg. Mit einer auf den Interessenausgleich zwischen Mitarbeitenden und Vorgesetzten ausgerichteten Personalpolitik fördern wir unsere Attraktivität als Arbeitgeberin. Wir bekennen uns ausdrücklich zu Fairness, Chancengleichheit und Vielfalt und fördern bereits seit vielen Jahren eine zielgerichtete Aus- und Fortbildung.

UNDERWRITING – BEGLEITUNG DER TRANSFORMATION HIN ZU EINER CO₂-NEUTRALEN WELT

Die Integration von Nachhaltigkeitsaspekten in das Rückversicherungsgeschäft bedeutet für uns, unseren Gründungsauftrag zu erfüllen und zudem die Transformation in eine nachhaltigere Welt mitzugestalten.

Das Bereitstellen von Rückversicherungslösungen im Führungsgeschäft im deutschsprachigen Raum sowie im internationalen Geschäft fördert die Entwicklung der mittelständisch geprägten Erstversicherer bzw. des Mittelstands und damit die sozioökonomische Entwicklung der Regionen. Gleichzeitig reduzieren wir durch die steigende Diversifikation des Gesamtportefeuilles die Risikokapitalbelastung und setzen hierdurch Mittel für unsere geschäftliche Weiterentwicklung frei.

Langfristig wollen wir keine gewerblichen und industriellen Risiken mehr zeichnen, die den Transformationsprozess hin zu einer nachhaltigen und klimaneutralen Wirtschaft verhindern.

Hierzu stehen wir bereits seit längerem im aktiven Dialog mit unseren Zedenten. In diesem Rahmen schärfen wir das Bewusstsein für die Folgen des Klimawandels. Wir adressieren ESG-Themen und versuchen zusammen mit den Zedenten auch schwierige Risiken zu managen und Lösungen zu finden. Wir sind überzeugt, dass der nachhaltige Umbau unserer Wirtschaft nur gemeinsam gelingen kann.

KAPITALANLAGE – WIN-WIN-SITUATION FÜR UMWELT UND RENDITE

Nachhaltigkeitskriterien spielen in der Steuerung unserer Kapitalanlagen eine strategisch wichtige Rolle – allein schon aufgrund unseres langfristig ausgerichteten Geschäftsmodells als Rückversicherer. Wir sind uns unserer Verantwortung gegenüber Umwelt und Gesellschaft bewusst und nehmen nachhaltiges Investieren ernst. Deshalb haben wir ESG-Aspekte in unseren Investmentprozess integriert. Dies hat einen positiven Einfluss auf die Ertragsentwicklung und trägt zur Verringerung der Portfoliorisiken bei. Neben unserer gesellschaftlichen Verantwortung wollen wir so durch die Berücksichtigung von ESG-Aspekten bei Investitionsentscheidungen das Rendite-Risiko-Profil der Kapitalanlagen langfristig optimieren.

Konkret streben wir die Treibhausgasneutralität unserer Kapitalanlagen bis zum Jahr 2050 an. Wir bekennen uns zu den im Pariser Klimaschutzabkommen festgeschriebenen Ziel, die Erderwärmung im Vergleich zum vorindustriellen Zeitalter auf deutlich unter zwei Grad Celsius zu begrenzen und die Finanzmittelflüsse sukzessive mit den Klimazielen in Einklang zu bringen.

Wir investieren in unseren Investmentportfolien nicht mehr neu in Aktien und Zinspapiere von Unternehmen und Kreditinstituten, deren Geschäftspraktiken und -aktivitäten sich negativ auf die Gesellschaft und Umwelt auswirken. Gegen unsere Ausschlusskriterien verstoßende Altbestände werden sukzessive abgebaut.

Auch beim Immobilienmanagement ist sozial und ökologisch verantwortungsvolles Handeln eng gekoppelt an einen langfristigen ökonomischen Erfolg. Daher ist Nachhaltigkeit ein wichtiges Kriterium bei unseren Investitionsentscheidungen wie z. B. im Rahmen des Due-Diligence-Prozesses beim Ankauf von Immobilien oder von indirekten Immobilienanlagen.

Im Rahmen der Asset Allokation tätigen wir Impact Investments in unterschiedlichen Assetklassen. Die Investments müssen dabei zusätzlich zu einer finanziellen Rendite eine messbare positive soziale oder auch ökologische Auswirkung zum Ziel haben, über deren Erreichung transparent berichtet wird. Darunter fallen u. a. auch Investitionen in neue Technologien, erneuerbare Energien und Naturkapital.

GESCHÄFTSBETRIEB – NACHHALTIGE GESCHÄFTSPROZESSE SIND INTEGRALER BESTANDTEIL UNSERES WIRKENS

Wir bekennen uns zu verantwortungsvollen, ressourcenschonenden Geschäftsprozessen. Bis 2025 wollen wir die Klimaneutralität unserer eigenen Geschäftsprozesse erreichen, indem wir unsere Energieeffizienz steigern und unsere CO₂-Emissionen reduzieren.

Umwelt- und Ressourcenschutz sind wesentliche Bestandteile unseres nachhaltigen Handelns. Über die Einhaltung der umweltrechtlichen Anforderungen hinaus wollen wir

unser Umweltverhalten kontinuierlich verbessern. Betriebseigene Photovoltaikanlagen, der sparsame Einsatz von Energie, Wasser und Verbrauchsmaterialien, eine an Nachhaltigkeitsaspekten ausgerichtete Betriebskantine sowie die bevorzugte Nutzung umweltverträglicher Verkehrsmittel auf Dienstreisen tragen dazu bei.

Wir befinden uns insofern auf einem guten Weg hin zu einem CO₂-neutralen Geschäftsbetrieb an unserem Standort in Düsseldorf. Mit der Fertigstellung unseres neuen Verwaltungsgebäudes im Jahr 2025 setzen wir ein Zeichen für ein klimaneutrales Gebäudemanagement und Klimaschutz und fördern umfassend eine nachhaltige Mobilität.

3. Nachhaltiges Geschäftsmodell im Kontext von Gründungsauftrag und internationalen Initiativen

Mit der Festlegung und Bearbeitung der vier Handlungsfelder bekennen wir uns im Rahmen unseres Geschäftsmodells zu unserer Verantwortung für die Gestaltung des Transformationsprozesses zu einer nachhaltigen und klimaneutralen Wirtschaft. Die Einbettung übergeordneter Fragestellungen und Lösungsansätze in unser strategisches und operatives Handeln sehen wir als Ergänzung unseres Gründungsauftrags. Wir begrüßen und unterstützen ausdrücklich bestehende nationale und internationale Initiativen für eine nachhaltige Eindämmung des Klimawandels.

Als Mitglied im Gesamtverband der deutschen Versicherungswirtschaft e. V. (GDV) und als Teil der deutschen Versicherungswirtschaft bekennen wir uns zu den Zielen des Pariser Klimaschutzabkommens und übernehmen Verantwortung für die Umwelt und das gesellschaftliche Umfeld, in dem wir agieren.

Als Rahmen für nachhaltiges Handeln im Bereich Kapitalanlage dient uns die Investoren-Initiative PRI (Principles for Responsible Investment), der wir am 17. September 2019 beigetreten sind. Die PRI ist eine weltweit anerkannte Finanzinitiative für verantwortliches Investieren mit den UN-Partnerorganisationen Global Compact und UNEPFI.

Die Deutsche Rück ist Mitglied der Initiative ECORE (ESG Circle of Real Estate). Diese hat einen ESG-Scoringstandard entwickelt, um die Nachhaltigkeit in Immobilienportfolios transparent, messbar und vergleichbar zu machen. Dieser ist Basis für die kontinuierliche Optimierung hin zur CO₂-Neutralität von Immobilien.

Zusammen mit anderen öffentlichen Versicherern nimmt die Deutsche Rück darüber hinaus im Rahmen eines „Active Ownership“ durch Engagement sowie Ausübung der Stimmrechte aktiv Einfluss auf die Nachhaltigkeitsentscheidungen von Unternehmen. Die Ausübung eines „Active Ownerships“ ist daher für uns ein wichtiger Baustein beim Bekenntnis zu einer nachhaltigen Kapitalanlage.

Deutsche Rück – verantwortungsbewusst, kapitalstark und nachhaltig!

Titelbild: hogehoge511 - AdobeStock

**DEUTSCHE RÜCKVERSICHERUNG
AKTIENGESELLSCHAFT**

Hansaallee 177
40549 Düsseldorf
Deutschland
Telefon + 49 211 4554-01
info@deutscherueck.de
www.deutscherueck.de

**DEUTSCHE RÜCKVERSICHERUNG
SCHWEIZ AG**

Schweizergasse 21
8001 Zürich
Schweiz
Telefon + 41 44 215 76 66
info@drswiss.ch
www.drswiss.ch

